



TG/283/1 Rev. 2 Corr.

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2012-03-28 + 2018-09-20

+ 2023-10-24 + 2025-09-25

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENF

**ONCIDIUM;
xONCIDESA;
xIONOCIDIUM;
xZELENKOCIDIUM**

UPOV Code:
ONCID; ONCIE; IONOC; ZELCI

(*Oncidium* Sw.; *xOncidesa* Hort.;
xIonocidium Hort.;
xZelenkocidium J.M.H.Shaw.)

*

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative Namen:^{*}

<i>Botanical name</i>	<i>English</i>	<i>French</i>	<i>German</i>	<i>Spanish</i>
<i>Oncidium</i> Sw.	Oncidium	Orchidee danseuse, <i>Oncidium</i>	<i>Oncidium</i>	<i>Oncidium</i> , Dama Danzante
<i>xOncidesa</i> Hort. (<i>Oncidium</i> Sw. <i>x Gomesa</i> R.B.)				
<i>xIonocidium</i> Hort. (<i>Oncidium</i> Sw. <i>x Ionopsis</i> Kunth.)				
<i>xZelenkocidium</i> J.M.H. Shaw (<i>Oncidium</i> Sw. <i>x Zelenkoia</i> M.W.Chase & N.H.Williams.)				

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	6
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG	6
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	7
6.1 Merkmalskategorien.....	7
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3 Ausprägungstypen.....	8
6.4 Beispielssorten	8
6.5 Legende.....	8
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTERES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	9
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	33
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	33
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	33
9. LITERATUR	48
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	49

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Oncidium* Sw., *xOncidesa* Hort. (*Oncidium* Sw. *x Gomesa* R.B.), *xIonocidium* Hort. (*Oncidium* Sw. *x Ionopsis* Kunth.) und *xZelenkocidium* J.M.H. Shaw (*Oncidium* Sw. *x Zelenkoa* M.W.Chase & N.H.Williams.).

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen einzureichen, die noch nicht geblüht haben und gerade einen Blütenstand entwickeln.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

9 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsart*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem

Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 9 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 8 Pflanzen oder Teilen von 8 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

- MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen
- VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
- VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen.

Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.1 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 9 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

- a) Pflanze: Größe (Merkmal 1)
- b) Blüte: Breite in Vorderansicht (Merkmal 23)
- c) Blütenblatt: Grundfarbe (Merkmal 71) mit folgenden Gruppen:
- d) Blütenblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden) (Merkmal 72) mit folgenden Gruppen:
- e) Blütenblatt: Farbe der Flecken (Merkmal 75) mit folgenden Gruppen:
- f) Blütenblatt: Farbe der Bänder (Merkmal 78) mit folgenden Gruppen:
- g) Blütenblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden) (Merkmal 79) mit folgenden Gruppen:
- h) Blütenblatt: Farbe des Randes (Merkmal 81) mit folgenden Gruppen:
- i) Blütenblatt: Farbe des Flecks (Merkmal 83) mit folgenden Gruppen:
- j) Apikaler Lappen der Lippe: Grundfarbe (Merkmal 92) mit folgenden Gruppen:

Die Gruppierungsmerkmale von c) bis j) sollten auf folgende Farbgruppen anwendbar sein

- Gr.1: weiß
- Gr.2: gelb
- Gr.3: orange
- Gr.4: rosa
- Gr.5: rot
- Gr.6: violett
- Gr.7: braun

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr kein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de carateres

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplos	Note/ Nota
1.	VG	Plant: size	Plante : taille	Pflanze: Größe	Planta: tamaño		
(*)							
(+)							
QN		small	petite	klein	pequeño	Twinkle Fragrance Fantasy	3
		medium	moyenne	mittel	medio	Mayfair Yellow Angel	5
		large	grande	groß	grande	Kurisu	7
2.	VG	Plant: attitude of leaves	Plante : port des feuilles	Pflanze: Haltung der Blätter	Planta: porte de las hojas		
(*)							
(+)							
QN	(b)	erect	dressé	aufrecht	erecto	Haruka	1
		semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Only You	2
		horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal		3
		pendulous	retombant	halbhängend	péndulo		4
3.	VG	Pseudobulb: size	Pseudobulbe : taille	Pseudobulbe: Größe	Pseudobulbo: tamaño		
(*)							
QN	(a)	small	petit	klein	pequeño	Haru Ichiban	3
		medium	moyen	mittel	medio		5
		large	grand	groß	grande	Sang-Chang Nihao, Shimizuparasol Papurikon	7
4.	VG	Pseudobulb: shape in longitudinal section	Pseudobulbe : forme en section longitudinale	Pseudobulbe: Form im Längsschnitt	Pseudobulbo: forma en sección longitudinal		
(*)							
(+)							
PQ	(a)	ovate	ovale	eiförmig	oval	Kukoo YMC-2, Yellow Days	1
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Haruka, Sunlight Siesta Lulu	2
		circular	circulaire	kreisförmig	circular	Dancing Sunlight Ami	3
		oblanceolate	aplati	breitrund	achatada		4

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	
						Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
5.	VG	Pseudobulb: shape in cross section	Pseudobulbe : forme en section transversale	Pseudobulbe: Form im Querschnitt	Pseudobulbo: forma en sección transversal		
(+)							
PQ	(a)	very narrow oblate	très aplatie étroite	sehr schmal breit rund	muy achatada estrecha	Dancing Sunlight Suzy	1
		narrow oblate	aplatie étroite	schmal breit rund	achatada estrecha	Mayfair Yellow Angel	2
		oblade	aplatie	breit rund	achatada		3
		circular	circulaire	kreisförmig	circular		4
6.	VG/ MS	Pseudobulb: number of cataphylls	Pseudobulbe : nombre de cataphylles	Pseudobulbe: Anzahl der Kataphylle	Pseudobulbo: número de catáfilos		
(+)							
QN	(a)	few	rares	gering	bajo	Fight Yuko	1
		medium	moyen	mittel	medio	Sunlight Siesta Lulu	2
		many	nombreux	hoch	alto		3
7.	VG/ MS	Pseudobulb: number of leaves	Pseudobulbe : nombre de feuilles	Pseudobulbe: Anzahl der Blätter	Pseudobulbo: número de hojas		
(+)							
QN	(a)	one	une	eines	una	Dancing Sunlight Ami	1
		two	deux	zwei	dos	Monshirochono Cafe	2
		three	trois	drei	tres	Shimizuparasol Papurikon	3
		more than three	plus de trois	mehr als drei	más de tres		4
8.	VG/ MS	Leaf: length	Feuille : longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
QN	(b)	short	courte	kurz	corta	Twinkle Fragrance Fantasy	3
		medium	moyenne	mittel	media	Dancing Sunlight Suzy	5
		long	longue	lang	larga	Shimizuparasol Papurikon	7

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	
						Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
9.	VG/ MS (*)	Leaf: width	Feuille : largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura		
QN	(b)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Sakuranosato, Yellow Days	3
		medium	moyenne	mittel	media	Dancing Sunlight Suzy	5
		broad	large	breit	ancha		7
10.	VG (*) (+)	Leaf: shape	Feuille : forme	Blatt: Form	Hoja: forma		
PQ	(b)	narrow lanceolate	lancéolée étroite	schmal lanzettlich	lanceolada estrecha	Morning Medley Sakurako	1
		linear	linéaire	linear	lineal	Haruka, Kaorinoizumi	2
		narrow elliptic	elliptique étroite	schmal elliptisch	elíptica estrecha		3
		medium elliptic	elliptique moyenne	mittel elliptisch	elíptica media		4
11.	VG	Leaf: shape in cross section	Feuille : forme en section transversale	Blatt: Form im Querschnitt	Hoja: forma en sección transversal		
QN	(b)	concave	concave	konkav	cónica	Yellow Days	1
		flat	plate	flach	plana	Ella Flambeau	2
		convex	convexe	konvex	convexa		3
12.	VG	Leaf: intensity of green color on upper side	Feuille : intensité de la couleur verte sur la face supérieure	Blatt: Intensität der Grünfärbung der Oberseite	Hoja: intensidad del color verde en el haz		
QN	(b)	light	claire	hell	claro		1
		medium	moyenne	mittel	medio	Sunlight Siesta Lulu	2
		dark	foncée	dunkel	oscuro	Dancing Sunlight Nancy	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplar	Note/ Nota
13. <small>(*) (+)</small>	VG Inflorescence: type MS length of flowering part	Inflorescence : longueur de la partie florale	Blütenstand: Typ	Blütenstand: Länge	Inflorescencia: tipo	Inflorescencia: longitud de la parte en floración
QL	raceme	grappe	Blütentraube	racimo	Poco-A-Poco Yellow	1
	simple panicle	panicule	einfache Rispe	panícula simple	Misakiwaveyurara	2
	compound panicle	panicule composée	zusammengesetzte Rispe	panícula compuesta	Dancing Sunlight Ami	3
14. <small>(+)</small>	VG/ MS Inflorescence: width	Inflorescence : largeur	Blütenstand: Breite	Blütenstand: Anzahl der Blüten	Inflorescencia: anchura	Inflorescencia: número de flores
QN	short	courte	kurz	schmal	estrecha	Twinkle Fragrance Fantasy
	medium	moyenne	mittel	mittel	media	Monshirochono Cafe
	long	longue	lang	breit	ancha	Kurisu
15. <small>(+)</small>	VG/ MS Inflorescence: number of flowers	Inflorescence : nombre de fleurs	Blütenstand: Breite	Blütenstand: Anzahl der Blüten	Inflorescencia: anchura	Inflorescencia: número de flores
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Twinkle Fragrance Fantasy	3
	medium	moyenne	mittel	media	Sunlight Siesta Lulu	5
	broad	large	breit	ancha	Kurisu	7
16. <small>(*) (+)</small>	VG/ MS Inflorescence: number of flowers	Inflorescence : nombre de fleurs	Blütenstand: Breite	Blütenstand: Anzahl der Blüten	Inflorescencia: anchura	Inflorescencia: número de flores
QN	few	rares	gering	schmal	estrecha	Twinkle Fragrance Fantasy
	medium	moyen	mittel	mittel	media	Yasukaspa Akane
	many	nombreuses	hoch	breit	ancha	Sunlight Siesta Lulu
17. <small>(*) (+)</small>	VG/ MS Peduncle: length	Pédoncule : longueur	Pedunclestiell: Länge	Pedúnculo: longitud		
QN	short	court	kurz	corto	Kaorinoizumi, Sakuranosato	3
	medium	moyen	mittel	medio	Sunlight Siesta Lulu	5
	long	long	lang	largo	Ella Flambeau	7

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	
						Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
18.	VG/ (*) MS	Peduncle: thickness	Pédoncule : épaisseur	Blütenstandstiell: Dicke	Pedúnculo: grosor		
QN		thin	mince	dünn	delgado	Twinkle Fragrance Fantasy	1
		medium	moyenne	mittel	medio	Kurisu	2
		thick	épaisse	dick	grueso		3
19.	VG (*) (+)	Peduncle: anthocyanin coloration	Pédoncule : pigmentation anthocyanique	Blütenstandstiell: Anthocyanfärbung	Pedúnculo: pigmentación antociánica		
QN		absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Monshirochono Cafe	1
		moderate	modérée	mittel	moderada	Kurisu	2
		strong	forte	stark	fuerte	Dancing Sunlight Nancy	3
20.	VG (*) (+)	Flower: curvature of sepals	Fleur : courbure des sépales	Blume: Biegung der Kelchblätter	Flor: curvatura de los sépalos		
QN	(c)	incurving	incurvée	aufgebogen	curvados hacia adentro	Mayfair Yellow Angel	1
		straight	droite	gerade	rectos	Shimizuparasol Papurikon	2
		recurving	recurvée	zurückgebogen	curvados hacia afuera	Dancing Sunlight Ami	3
21.	VG (*) (+)	Flower: curvature of petals	Fleur : courbure des pétales	Blüte: Biegung der Blütenblätter	Flor: curvatura de los pétalos		
QN	(c)	incurving	incurvée	aufgebogen	curvados hacia adentro	Mayfair Yellow Angel	1
		straight	droite	gerade	rectos	Shimizuparasol Papurikon	2
		recurving	recurvée	zurückgebogen	curvados hacia afuera	Dancing Sunlight Ami	3

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	
						Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
22.	VG/ (*) MS (+)	Flower: length in front view	Fleur : longueur en vue de face	Blüte: Länge in Vorderansicht	Flor: longitud en perspectiva frontal		
QN		short	courte	kurz	corta	Kurisu	3
		medium	moyenne	mittel	media	Dancing Sunlight Ami	5
		long	longue	lang	larga	Makali Gotoh	7
23.	VG/ (*) MS (+)	Flower: width in front view	Fleur : largeur en vue de face	Blüte: Breite in Vorderansicht	Flor: anchura en perspectiva frontal		
QN		narrow	étroite	schmal	estrecha	Kurisu	3
		medium	moyenne	mittel	media	Morning Medley Sakurako	5
		broad	large	breit	ancha	Mayfair Trinity	7
24.	VG	Flower: fragrance	Fleur : parfum	Blüte: Duft	Flor: fragancia		
QN		absent or weak	absent ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Pink Sugar, Sunlight Siesta Lulu	1
		moderate	modéré	mittel	moderada	Only One	2
		strong	fort	stark	fuerte		3
25.	VG/ (*) MS	Dorsal sepal: length	Sépale dorsal : longueur	Dorsales Kelchblatt: Länge	Sépalo dorsal: longitud		
QN	(c)	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Yellow Days	1
		short	court	kurz	corto	Mayfair Trinity	2
		medium	moyen	mittel	medio	Pink Puli	3
		long	long	lang	largo		4
		very long	très long	sehr lang	muy largo	Augures Royal Sash	5

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	Variedades ejemplar	
26.	VG/ (*) MS	Dorsal sepal: width	Sépale dorsal : largeur	Dorsales Kelchblatt: Breite	Sépalo dorsal: anchura			
QN	(c)	very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	Yellow Days		1
		narrow	étroit	schmal	estrecho	Yukahime		2
		medium	moyen	mittel	medio	Abousarasa		3
		broad	large	breit	ancho	Augures Royal Sash		4
		very broad	très large	sehr breit	muy ancho			5
27.	VG (*) (+)	Dorsal sepal: shape	Sépale dorsal : forme	Dorsales Kelchblatt: Form	Sépalo dorsal: forma			
PQ	(c)	ovate	ovale	eiförmig	oval	Ella Flambeau		1
		lanceolate	lancéolé	lanzettlich	lanceolada	Shell White		2
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Misakiwaveyurara, Yellow Days		3
		narrow elliptic	elliptique étroit	schmal elliptisch	elíptica estrecha	Dancing Sunlight Nancy, Haruka		4
		linear	linéaire	linear	lineal	Sunlight Siesta Ota		5
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Kaorinoizumi		6
28.	VG (*) (+)	Dorsal sepal: curvature of longitudinal axis	Sépale dorsal : courbure de l'axe longitudinal	Dorsales Kelchblatt: Biegung der Längsachse	Sépalo dorsal: curvatura del eje longitudinal			
QN	(c)	strongly incurving	fortement incurvé	stark aufgebogen	fuertemente curvado hacia adentro			1
		moderately incurving	modérément incurvé	mäßig aufgebogen	moderadamente curvado hacia adentro	Sang-Chang Nihao, Yellow Days		3
		straight	droit	gerade	recto	Makali Gotoh		5
		moderately recurving	modérément retombant	mäßig zurückgebogen	moderadamente curvado hacia afuera	Ella Flambeau		7
		strongly recurving	fortement retombant	stark zurückgebogen	fuertemente curvado hacia afuera			9

					Example Varieties	
	English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
					Beispielssorten	
29.	VG (+)	Dorsal sepal: cross section	Sépale dorsal : section transversale	Dorsales Kelchblatt: Querschnitt	Sépalo dorsal: sección transversal	
QN	(c)	strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncavo	1
		moderately concave	moyennement concave	mäßig konkav	moderadamente cóncavo	3
		flat	plate	flach	plano	Kukoo YMC-2, Only You
		moderately convex	moyennement convexe	mäßig konvex	moderadamente convexo	Shell White, Yellow Days
		strongly convex	fortement convexe	stark konvex	fuertemente convexo	9
30.	VG (+)	Dorsal sepal: undulation of margin	Sépale dorsal : ondulation du bord	Dorsales Kelchblatt: Wellung des Randes	Sépalo dorsal: ondulación del borde	
QN	(c)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Only You
		medium	moyenne	mittel	media	Yellow Days
		strong	forte	stark	fuerte	3
31.	VG (*)	Dorsal sepal: ground color	Sépale dorsal : couleur de fond	Dorsales Kelchblatt: Grundfarbe	Sépalo dorsal: color de fondo	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
32.	VG (+)	Dorsal sepal: diffused over color (if present)	Sépale dorsal : répartition de la couleur du lavis (si présent)	Dorsales Kelchblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)	Sépalo dorsal: color difuso por encima (de haberlo)	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
33.	VG	Dorsal sepal: number of spots	Sépale dorsal : nombre de taches	Dorsales Kelchblatt: Anzahl der Flecken	Sépalo dorsal: número de lunares	
QN	(c)	absent or very few	absent ou très rares	fehlend oder sehr gering	bajo o muy pocos	Fight Yuko
		few	rares	gering	bajo	1
		medium	moyen	mittel	medio	Makali Gotoh
		many	nombreuses	hoch	alto	3
						4

						Example Varieties	
	English	français	deutsch	español		Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
34.	VG	Dorsal sepal: size of spots	Sépale dorsal : taille des taches	Dorsales Kelchblatt: Größe der Flecken	Sépalo dorsal: tamaño de los lunares		
QN	(c)	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño		1
		small	petite	klein	pequeño	Pink Sugar	2
		medium	moyenne	mittel	medio	Makali Gotoh	3
		large	large	groß	grande	Kurisu	4
35.	VG	Dorsal sepal: color of spots	Sépale dorsal : couleur des taches	Dorsales Kelchblatt: Farbe der Flecken	Sépalo dorsal: color de los lunares		
(+)							
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
36.	VG	Dorsal sepal: number of bands	Sépale dorsal : nombre de bandes	Dorsales Kelchblatt: Anzahl der Bänder	Sépalo dorsal: número de bandas		
QN	(c)	absent or very few	absent ou très rares	fehlend oder sehr wenige	ausentes o muy bajo	Fight Yuko	1
		few	rares	wenige	bajo		2
		medium	moyen	mittel	medio	Monshirochono Cafe	3
		many	nombreuses	viele	alto		4
37.	VG	Dorsal sepal: distribution of bands	Sépale dorsal : répartition des bandes	Dorsales Kelchblatt: Verteilung der Bänder	Sépalo dorsal: distribución de las bandas		
PQ	(c)	basal area	zone basale	basaler Bereich	zona basal		1
		middle area	zone médiane	mittlerer Bereich	zona media		2
		distal area	zone distale	distaler Bereich	zona distal		3
		basal and middle area	zone basale et médiane	basaler und mittlerer Bereich	zonas basal y media		4
		distal and middle area	zone distale et médiane	distaler und mittlerer Bereich	zonas distal y media		5
		whole area	zone entière	gesamter Bereich	en toda la superficie		6

					Example Varieties	
	English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
					Beispielssorten	
					Variedades ejemplar	
38.	VG (+)	Dorsal sepal: color of bands	Sépale dorsal : couleur des bandes	Dorsales Kelchblatt: Farbe der Bänder	Sépalo dorsal: color de las bandas	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
39.	VG (+)	Dorsal sepal: color of stripes (if present)	Sépale dorsal : couleur des stries (si présentes)	Dorsales Kelchblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden)	Sépalo dorsal: color de las franjas (de haberlas)	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
40.	VG	Dorsal sepal: width of marginal color	Sépale dorsal : largeur de la couleur marginale	Dorsales Kelchblatt: Breite der Farbe des Randes	Sépalo dorsal: anchura del color del borde	
QN	(c)	absent or very narrow	absente ou très étroite	fehlend oder sehr schmal	ausente o muy estrecha	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	2
		medium	moyenne	mittel	media	3
		broad	large	breit	ancha	4
41.	VG (+)	Dorsal sepal: color of margin	Sépale dorsal : couleur du bord	Dorsales Kelchblatt: Farbe des Randes	Sépalo dorsal: color del borde	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
42.	VG	Dorsal sepal: size of macule (if present)	Sépale dorsal : taille de la macule (si présente)	Dorsales Kelchblatt: Größe des Flecks (falls vorhanden)	Sépalo dorsal: tamaño de la mácula (de haberla)	
QN	(c)	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	1
		small	petite	klein	pequeño	2
		medium	moyenne	mittel	medio	3
		large	large	groß	grande	4

					Example Varieties	
	English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
					Beispielssorten	
43.	VG (+)	Dorsal sepal: color of macule	Sépale dorsal : couleur de la macule	Dorsales Kelchblatt: Farbe des Flecks	Sépalo dorsal: color de la mácula	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
44.	VG/ MS (*)	Lateral sepal: length	Sépale latéral : longueur	Seitliches Kelchblatt: Länge	Sépalo lateral: longitud	
QN	(c)	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Yellow Days 1
		short	court	kurz	corto	Amby 2
		medium	moyen	mittel	medio	Pink Puli 3
		long	long	lang	largo	
		very long	très long	sehr lang	muy largo	Augures Royal Sash 5
45.	VG/ MS (*)	Lateral sepal: width	Sépale latéral : largeur	Seitliches Kelchblatt: Breite	Sépalo lateral: anchura	
QN	(c)	very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	Yellow Days 1
		narrow	étroit	schmal	estrecho	
		medium	moyen	mittel	medio	
		broad	large	breit	ancho	Augures Royal Sash 4
		very broad	très large	sehr breit	muy ancho	
46.	VG (*) (+)	Lateral sepal: shape	Sépale latéral : forme	Seitliches Kelchblatt: Form	Sépalo lateral: forma	
PQ	(c)	ovate	ovale	eiförmig	oval	Makali Gotoh 1
		lanceolate	lancéolé	lanzettlich	lanceolada	Dancing Sunlight Suzy 2
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	
		broad obovate	obovale large	breit verkehrt eiförmig	oboval ancha	Kukoo YMC-2 4
		medium obovate	obovale moyen	mittel verkehrt eiförmig	oboval media	Yasukasupa Koharu 5
		curving obovate	obovale courbé	gebogen verkehrt eiförmig	oboval curva	Only You 6

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	Exemples	Beispielssorten	Variedades ejemplar	Note/ Nota
47.	VG	Lateral sepal: curvature of longitudinal axis	Sépale latéral : courbure de l'axe longitudinal	Seitliches Kelchblatt: Biegung der Längsachse	Sépalo lateral: curvatura del eje longitudinal					
QN	(c)	strongly incurving	fortement incurvé	stark aufgebogen	fuertemente curvado hacia adentro					1
		moderately incurving	modérément incurvé	mäßig aufgebogen	moderadamente curvado hacia adentro	Haruka, Yellow Days				3
		straight	droit	gerade	recto	Only You				5
		moderately recurring	modérément retombant	mäßig zurückgebogen	moderadamente curvado hacia afuera	Makali Gotoh				7
		strongly recurring	fortement retombant	stark zurückgebogen	fuertemente curvado hacia afuera	Dancing Sunlight Nancy, Pink Sugar				9
48.	VG	Lateral sepal: cross section	Sépale latéral : section transversale	Seitliches Kelchblatt: Querschnitt	Sépalo lateral: sección transversal					
QN	(c)	strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncavo					1
		moderately concave	moyennement concave	mäßig konkav	moderadamente cóncavo					3
		flat	plate	flach	plano	Ella Flambeau				5
		moderately convex	moyennement convexe	mäßig konvex	moderadamente convexo					7
		strongly convex	fortement convexe	stark konvex	fuertemente convexo					9
49.	VG	Lateral sepal: twisting	Sépale latéral : torsion	Seitliches Kelchblatt: Verdrehung	Sépalo lateral: torsión					
QN	(c)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Dancing Sunlight Ami				1
		moderate	modérée	mittel	moderada					2
		strong	forte	stark	fuerte	Shimizuparasol Papurikon				3

						Example Varieties	
		English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
50.	VG (+) (*)	Lateral sepal: undulation of margin	Sépale latéral : ondulation du bord	Seitliches Kelchblatt: Wellung des Randes	Sépalo lateral: ondulación del borde		
QN	(c)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Haruka, Kaorinoizumi	1
		medium	moyenne	mittel	media	Monshirochono Cafe	2
		strong	forte	stark	fuerte		3
51.	VG (*)	Lateral sepal: ground color	Sépale latéral : couleur de fond	Seitliches Kelchblatt: Grundfarbe	Sépalo lateral: color de fondo		
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
52.	VG (+)	Lateral sepal: diffused over color (if present)	Sépale latéral : répartition de la couleur du lavis (si présent)	Seitliches Kelchblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)	Sépalo lateral: color difuso por encima (de haberlo)		
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
53.	VG	Lateral sepal: number of spots	Sépale latéral : nombre de taches	Seitliches Kelchblatt: Anzahl der Flecken	Sépalo lateral: número de lunares		
QN	(c)	absent or very few	absentes ou très rares	fehlend oder sehr gering	ausentes o muy bajo	Fight Yuko	1
		few	rares	gering	bajo		2
		medium	moyen	mittel	medio	Makali Gotoh	3
		many	nombreuses	groß	alto		4
54.	VG	Lateral sepal: size of spots	Sépale latéral : taille des taches	Seitliches Kelchblatt: Größe der Flecken	Sépalo lateral: tamaño de los lunares		
QN	(c)	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño		1
		small	petite	klein	pequeño		2
		medium	moyenne	mittel	medio	Makali Gotoh	3
		large	large	groß	grande	Kurisu	4

					Example Varieties	
	English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
					Beispielssorten	
55.	VG (+)	Lateral sepal: color of spots	Sépale latéral : couleur des taches	Seitliches Kelchblatt: Farbe der Flecken	Sépalo lateral: color de los lunares	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
56.	VG	Lateral sepal: number of bands	Sépale latéral : nombre de bandes	Seitliches Kelchblatt: Anzahl der Bänder	Sépalo lateral: número de bandas	
QN	(c)	absent or very few	absent ou très petit	fehlend oder sehr wenige	ausentes o muy bajo	Fight Yuko
		few	petit	wenige	bajo	1
		medium	moyen	mittel	medio	Monshirochono Cafe
		many	grand	viele	alto	4
57.	VG	Lateral sepal: distribution of bands	Sépale latéral : répartition des bandes	Seitliches Kelchblatt: Verteilung der Bänder	Sépalo lateral: distribución de las bandas	
PQ	(c)	basal area	zone basale	basaler Bereich	zona basal	1
		middle area	zone médiane	mittlerer Bereich	zona media	2
		distal area	zone distale	distaler Bereich	zona distal	3
		basal and middle area	zone basale et médiane	basaler und mittlerer Bereich	zonas basal y media	4
		distal and middle area	zone distale et médiane	distaler und mittlerer Bereich	zonas distal y media	5
		whole area	zone entière	gesamter Bereich	en toda la superficie	6
58.	VG (+)	Lateral sepal: color of bands	Sépale latéral : couleur des bandes	Seitliches Kelchblatt: Farbe der Bänder	Sépalo lateral: color de las bandas	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	

					Example Varieties	
	English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
					Beispielssorten	
59.	VG (+)	Lateral sepal: color of stripes (if present)	Sépale latéral : couleur des stries (si présentes)	Seitliches Kelchblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden)	Sépalo lateral: color de las franjas (de haberlas)	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
60.	VG	Lateral sepal: width of marginal color	Sépale latéral : largeur de la couleur marginale	Seitliches Kelchblatt: Breite der Farbe des Randes	Sépalo lateral: anchura del color del borde	
QN	(c)	absent or very narrow	absente ou très étroite	fehlend oder sehr schmal	ausente o muy estrecha	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	2
		medium	moyenne	mittel	media	3
		broad	large	breit	ancha	4
61.	VG (+)	Lateral sepal: color of margin	Sépale latéral : couleur du bord	Seitliches Kelchblatt: Farbe des Randes	Sépalo lateral: color del borde	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
62.	VG	Lateral sepal: size of macule (if present)	Sépale latéral : taille de la macule (si présente)	Seitliches Kelchblatt: Größe des Flecks (falls vorhanden)	Sépalo lateral: tamaño de la mácula (de haberla)	
QN	(c)	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	1
		small	petite	klein	pequeño	2
		medium	moyenne	mittel	medio	3
		large	grande	groß	grande	4
63.	VG (+)	Lateral sepal: color of macule	Sépale latéral : couleur de la macule	Seitliches Kelchblatt: Farbe des Flecks	Sépalo lateral: color de la mácula	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	
						Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
64.	VG/ (*) MS	Petal: length	Pétale : longueur	Blütenblatt: Länge	Pétalo: longitud		
QN	(c)	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Haruka	1
		short	court	kurz	corto	Amby	2
		medium	moyen	mittel	medio	Pink Puli	3
		long	long	lang	largo	Augures Royal Sash	4
		very long	très long	sehr lang	muy largo		5
65.	VG/ (*) MS	Petal: width	Pétale : largeur	Blütenblatt: Breite	Pétalo: anchura		
QN	(c)	very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	Haruka	1
		narrow	étroit	schmal	estrecho		2
		medium	moyen	mittel	medio	Mayfair Trinity	3
		broad	large	breit	ancho		4
		very broad	très large	sehr breit	muy ancho	Augures Royal Sash	5
66.	VG (*) (+)	Petal: shape	Pétale : forme	Blütenblatt: Form	Pétalo: forma		
PQ	(c)	ovate	ovale	eiförmig	oval		1
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica		2
		linear	linéaire	linear	lineal	Sunlight Siesta Ota	3
		broad obovate	obovale large	breit verkehrt eiförmig	oboval ancha	Yasukasupa Komachi	4
		oblanceolate	oblancéolé	verkehrt lanzettlich	oblanceolada	Dancing Sunlight Ami	5

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	Exemples	Beispielssorten	Variedades ejemplar	Note/ Nota
67.	VG	Petal: curvature of longitudinal axis	Pétale : courbure de l'axe longitudinal	Blütenblatt: Biegung der Längsachse	Pétalo: curvatura del eje longitudinal					
(*)										
(+)										
QN	(c)	strongly incurving	fortement incurvé	stark aufgebogen	fuertemente curvado hacia adentro					1
		moderately incurving	modérément incurvé	mäßig aufgebogen	moderadamente curvado hacia adentro	Kukoo YMC-2, Yellow Days				3
		straight	droit	gerade	recto	Kaorinoizumi				5
		moderately recurring	modérément retombant	mäßig zurückgebogen	moderadamente curvado hacia afuera	Dancing Sunlight Ami				7
		strongly recurring	fortement retombant	stark zurückgebogen	fuertemente curvado hacia afuera					9
68.	VG	Petal: cross section	Pétale : section transversale	Blütenblatt: Querschnitt	Pétalo: sección transversal					
(+)										
QN	(c)	strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncavo					1
		moderately concave	moyennement concave	mäßig konkav	moderadamente cóncavo					3
		flat	plate	flach	plano	Kukoo YMC-2, Yellow Days				5
		moderately convex	moyennement convexe	mäßig konvex	moderadamente convexo	Monshirochono Cafe, Shell White				7
		strongly convex	fortement convexe	stark konvex	fuertemente convexo					9
69.	VG	Petal: twisting	Pétale : torsion	Blütenblatt: Verdrehung	Pétalo: torsión					
(+)										
QN	(c)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Dancing Sunlight Ami				1
		moderate	modérée	mittel	moderada					2
		strong	forte	stark	fuerte	Shimizuparasol Papurikon				3

						Example Varieties	
	English	français	deutsch	español		Exemples	Note/ Nota
						Beispielssorten	
70.	VG (+)	Petal: undulation of margin	Pétale : ondulation du bord	Blütenblatt: Wellung des Randes	Pétalo: ondulación del borde		
QN	(c)	absent or weak medium strong	absente ou faible moyenne forte	fehlend oder gering mittel stark	ausente o débil media fuerte	Haruka, Sunlight Siesta Lulu Yellow Days	1 2 3
71.	VG (*)	Petal: ground color	Pétale : couleur de fond	Blütenblatt: Grundfarbe	Pétalo: color de fondo		
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
72.	VG (*) (+)	Petal: diffused over color (if present)	Pétale : répartition de la couleur du lavis (si présent)	Blütenblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)	Pétalo: color difuso por encima (de haberlo)		
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)		
73.	VG	Petal: number of spots	Pétale : nombre de taches	Blütenblatt: Anzahl der Flecken	Pétalo: número de lunares		
QN	(c)	absent or very few few medium many	absent ou très rares rares moyen nombreuses	fehlend oder sehr gering gering mittel groß	ausentes o muy bajo bajo medio alto	Fight Yuko Makali Gotoh Kurisu	1 2 3 4
74.	VG	Petal: size of spots	Pétale : taille des taches	Blütenblatt: Größe der Flecken	Pétalo: tamaño de los lunares		
QN	(c)	very small small medium large	très petite petite moyenne grande	sehr klein klein mittel groß	muy pequeño pequeño medio grande	Makali Gotoh	1 2 3 4

					Example Varieties	
		English	français	deutsch	español	Note/ Nota
75.	VG (*) (+)	Petal: color of spots	Pétale : couleur des taches	Blütenblatt: Farbe der Flecken	Pétalo: color de los lunares	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
76.	VG	Petal: number of bands	Pétale : nombre de bandes	Blütenblatt: Anzahl der Bänder	Pétalo: número de bandas	
QN	(c)	absent or very few	absent ou très rares	fehlend oder sehr gering	ausentes o muy bajo	1
		few	rares	gering	bajo	Monshirochono Cafe
		medium	moyen	mittel	medio	Volcano Queen
		many	nombreuses	groß	alto	4
77.	VG	Petal: distribution of bands	Pétale : répartition des taches	Blütenblatt: Verteilung der Bänder	Pétalo: distribución de las bandas	
PQ	(c)	basal area	zone basale	basaler Bereich	zona basal	1
		middle area	zone médiane	mittlerer Bereich	zona media	2
		distal area	zone distale	distaler Bereich	zona distal	3
		basal and middle area	zone basale et médiane	basaler und mittlerer Bereich	zonas basal y media	4
		distal and middle area	zone distale et médiane	distaler und mittlerer Bereich	zonas distal y media	5
		whole area	zone entière	gesamter Bereich	en toda la superficie	6
78.	VG (*) (+)	Petal: color of bands	Pétale : couleur des bandes	Blütenblatt: Farbe der Bänder	Pétalo: color de las bandas	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
79.	VG (+)	Petal: color of stripes (if present)	Pétale : couleur des stries (si présentes)	Blütenblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden)	Pétalo: color de las franjas (de haberlas)	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	

					Example Varieties	
	English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
					Beispielssorten	
80.	VG	Petal: width of marginal color	Pétale : largeur de la couleur marginale	Blütenblatt: Breite der Farbe des Randes	Pétalo: anchura del color del borde	
QN	(c)	absent or very narrow	absente ou très étroite	fehlend oder sehr schmal	ausente o muy estrecha	1
		narrow	étroite	schmal	estrecha	2
		medium	moyenne	mittel	media	3
		broad	large	breit	ancha	4
81.	VG	Petal: color of margin	Pétale : couleur du bord	Blütenblatt: Farbe des Randes	Pétalo: color del borde	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
82.	VG	Petal: size of macule (if present)	Pétale : taille de la macule (si présente)	Blütenblatt: Größe des Flecks (falls vorhanden)	Pétalo: tamaño de la mácula (de haberla)	
QN	(c)	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	1
		small	petite	klein	pequeño	2
		medium	moyenne	mittel	medio	3
		large	large	groß	grande	4
83.	VG	Petal: color of macule	Pétale : couleur de la macule	Blütenblatt: Farbe des Flecks	Pétalo: color de la mácula	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	

		English	français	deutsch	español	Example Varieties	Varieties	Note/ Nota
						Exemples	Beispielssorten	Variedades ejemplar
84.	VG/ MS	Lip: length	Labelle : longueur	Lippe: Länge	Labio: longitud			
(*)								
(+)								
QN	(c)	very short	très court	sehr kurz	muy corto	Haruka		1
		short	court	kurz	largo	Mayfair Trinity		2
		medium	moyen	mittel	medio	Yasukasupa Akane		3
		long	long	lang	corto			4
		very long	très long	sehr lang	muy largo			5
85.	VG/ MS	Lip: width	Labelle : largeur	Lippe: Breite	Labio: anchura			
(*)								
(+)								
QN	(c)	very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho	Haruka		1
		narrow	étroit	schmal	estrecho	Monshirochono Cafe		2
		medium	moyen	mittel	medio	Mayfair Trinity		3
		broad	large	breit	ancho			4
		very broad	très large	sehr breit	muy ancho			5
86.	VG	Lip: size of lateral lobe in relation to apical lobe	Labelle : taille du lobe latéral par rapport au lobe apical	Lippe: Größe des Seitenlappens im Verhältnis zum apikalen Lappen	Labio: tamaño del lóbulo lateral en relación con el lóbulo apical			
(*)								
(+)								
QN	(c)	smaller	plus petite	kleiner	más pequeño	Misakiwaveyurara, Shimizuparasol Papurikon		1
		same size	même taille	gleiche Größe	misma tamaño	Dancing Sunlight Ami		2
		larger	plus grande	größer	más grande	Haruka, Only One		3
87.	VG	Lip: undulation of margin	Labelle : ondulation du bord	Lippe: Wellung des Randes	Labio: ondulación del borde			
(+)								
QN	(c)	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Dancing Sunlight Ami		1
		medium	moyenne	mittel	media			2
		strong	forte	stark	fuerte			3

					Example Varieties	
		English	français	deutsch	español	Note/ Nota
88.	VG	Apical lobe of lip: shape	Lobe apical du labelle : forme	Apikaler Lappen der Lippe: Form	Lóbulo apical del labio: forma	
(*)						
(+)						
PQ	(c)	rhombic	losangique	rautenförmig	rómica	Only You 1
		circular	circulaire	kreisförmig	circular	2
		oblite	aplati	breit rund	achatada	3
		flabellate	flabelliforme	fächerförmig	flabeliforme	Monshirochono Cafe, Pink Sugar 4
		obdeltate	obdeltoïde	verkehrt deltaförmig	obdeltada	5
89.	VG	Apical lobe of lip: indentation of apex	Lobe apical du labelle : découpage du sommet	Apikaler Lappen der Lippe: Einschnitt der Spitze	Lóbulo apical del labio: indentación del ápice	
(*)						
(+)						
QN	(c)	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Yasukasupa Akane 1
		weak	faible	gering	débil	Dancing Sunlight Ami 2
		medium	moyenne	mittel	media	Pink Sugar, Shimizuparasol Papurikon 3
		strong	forte	stark	fuerte	Haruka, Yellow Days 4
90.	VG	Apical lobe of lip: curvature of longitudinal axis	Lobe apical du labelle : courbure de l'axe longitudinal	Apikaler Lappen der Lippe: Biegung der Längsachse	Lóbulo apical del labio: curvatura del eje longitudinal	
(*)						
(+)						
QN	(c)	incurving	incurvé	aufgebogen	curvado hacia adentro	Mayfair Yellow Angel, Yellow Days 1
		straight	droit	gerade	recto	Pink Sugar, Shimizuparasol Papurikon 2
		recurving	retombant	zurückgebogen	curvado hacia afuera	Only You 3

			English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplar	Note/ Nota
91.	VG (+)	Apical lobe of lip: cross section	Lobe apical du labelle : section transversale	Apikaler Lappen der Lippe: Querschnitt	Lóbulo apical del labio: sección transversal			
QN	(c)	concave	concave	konkav	cóncavo	Kaorinoizumi	1	
		flat	plat	flach	plano		2	
		convex	convexe	konvex	convexo	Only You		3
92.	VG (*) (+)	Apical lobe of lip: ground color	Lobe apical du labelle : couleur de fond	Apikaler Lappen der Lippe: Grundfarbe	Lóbulo apical del labio: color de fondo			
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)			
93.	VG (+)	Apical lobe of lip: diffused over color (if present)	Lobe apical du labelle : répartition de la couleur du lavis (si présent)	Apikaler Lappen der Lippe: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)	Lóbulo apical del labio: color difuso por encima (de haberlo)			
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)			
94.	VG (+)	Apical lobe of lip: color of spots (if present)	Lobe apical du labelle : couleur des taches (si présentes)	Apikaler Lappen der Lippe: Farbe der Flecken (falls vorhanden)	Lóbulo apical del labio: color de los lunares (de haberlos)			
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)			
95.	VG (+)	Apical lobe of lip: color of bands (if present)	Lobe apical du labelle : couleur des bandes (si présentes)	Apikaler Lappen der Lippe: Farbe der Bänder (falls vorhanden)	Lóbulo apical del labio: color de las bandas (de haberlas)			
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)			
96.	VG (+)	Apical lobe of lip: color of margin (if present)	Lobe apical du labelle : couleur du bord (si présent)	Apikaler Lappen der Lippe: Farbe des Randes (falls vorhanden)	Lóbulo apical del labio: color del borde (de haberlo)			
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)			

					Example Varieties	
	English	français	deutsch	español	Exemples	Note/ Nota
					Beispielssorten	
97.	VG (+)	Lateral lobe of lip: ground color	Lobe latéral du labelle : couleur de fond	Seitenlappen der Lippe: Grundfarbe	Lóbulo lateral del labio: color de fondo	
PQ	(c)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indicar el número de referencia)	
98.	VG	Lip: color of callus	Labelle : couleur du callus	Lippe: Farbe der Schwiele	Labio: color del callo	
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Fight Yuko
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Twinkle Fragrance Fantasy
		orange	orange	orange	anaranjado	Yasukasupa Akane
		red	rouge	rot	rojo	5
		red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	4
		yellow brown	brun jaune	gelbbraun	marrón amarillento	Shimizuparasol Papurikon
		brown	brun	braun	marrón	7
99.	VG	Lip: color of blotches surrounding callus	Labelle : couleur des taches entourant le callus	Lippe: Farbe der die Schwiele umgebenden Flecken	Labio: color de las manchas que rodean al callo	
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Twinkle Fragrance Fantasy
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Yellow Days
		orange	orange	orange	anaranjado	3
		red	rouge	rot	rojo	Yasukasupa Akane
		red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	4
		yellow brown	brun jaune	gelbbraun	marrón amarillento	6
		brown	brun	braun	marrón	Monshirochono Cafe
						7

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Falls nicht anders angegeben sollten alle Merkmale erfaßt werden, wenn 80% der Blüten am ersten Blütenstand geöffnet sind.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle enthalten, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

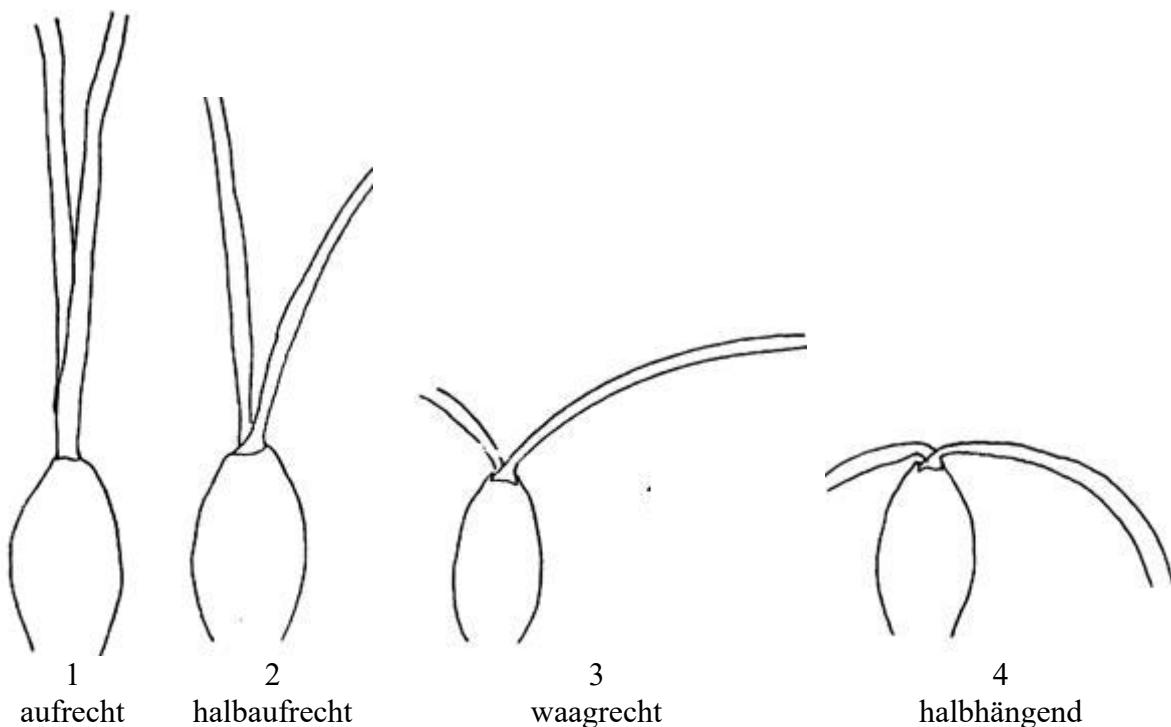
- (a) Erfassungen an der Pseudobulbe sollten an der blühenden Pseudobulbe erfolgen.
- (b) Erfassungen am Blatt sollten am längsten Blatt einer blühenden Pseudobulbe erfolgen.
- (c) Erfassungen an Kelchblatt, Blütenblatt und Lippe sollten an der Vorderseite der Blüte erfolgen.
- (d) Erfassungen am Blütenstand sollten am längsten Blütenstand erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Größe

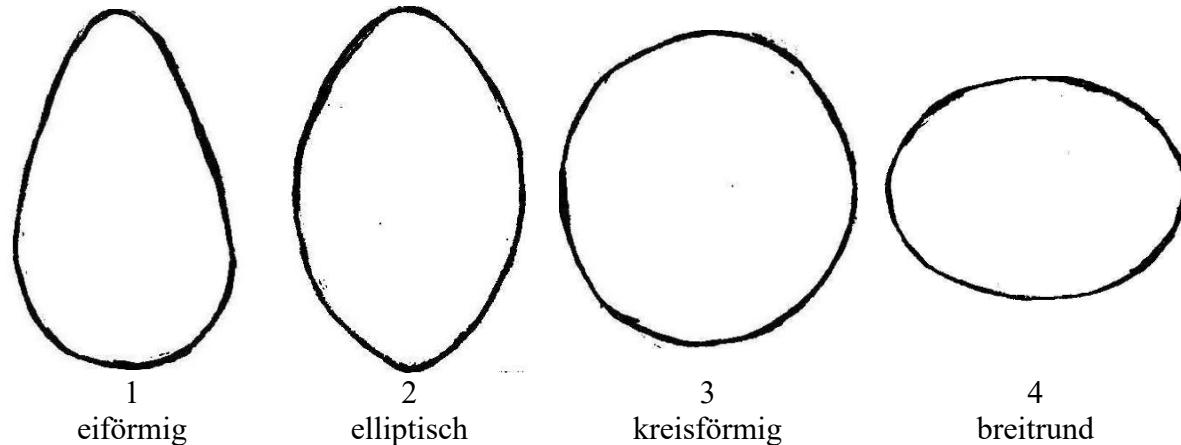
Die Größe der Pflanze ist durch Betrachtung der Gesamtgröße der Pflanze, einschließlich der Pseudobulbe und der Blätter, zu erfassen.

Zu 2: Pflanze: Haltung der Blätter

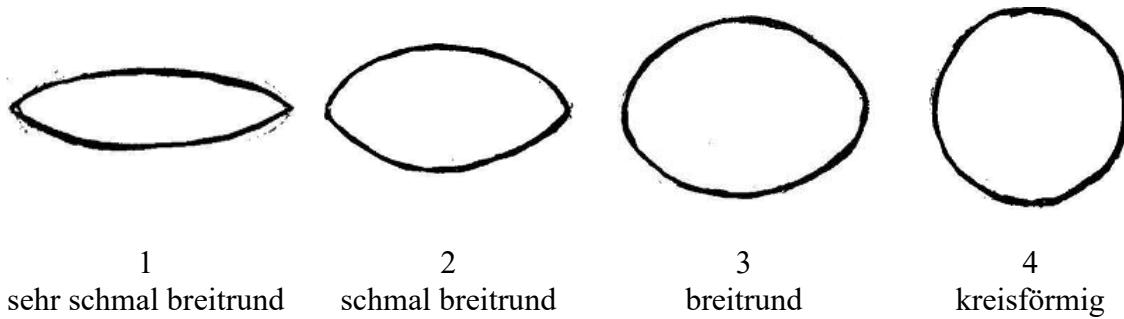


Zu 4: Pseudobulbe: Form im Längsschnitt

Die Form im Längsschnitt sollte am breitesten Teil der Pseudobulbe im Längsschnitt erfaßt werden.

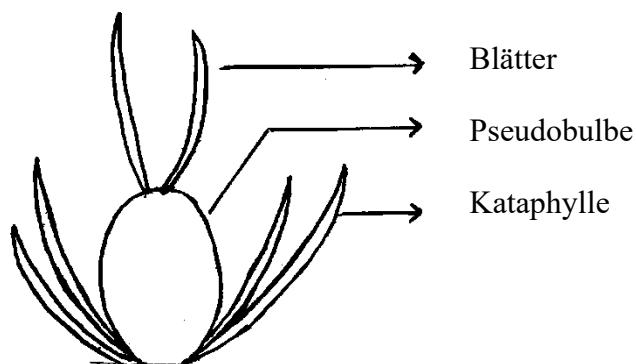


Zu 5: Pseudobulbe: Form im Querschnitt

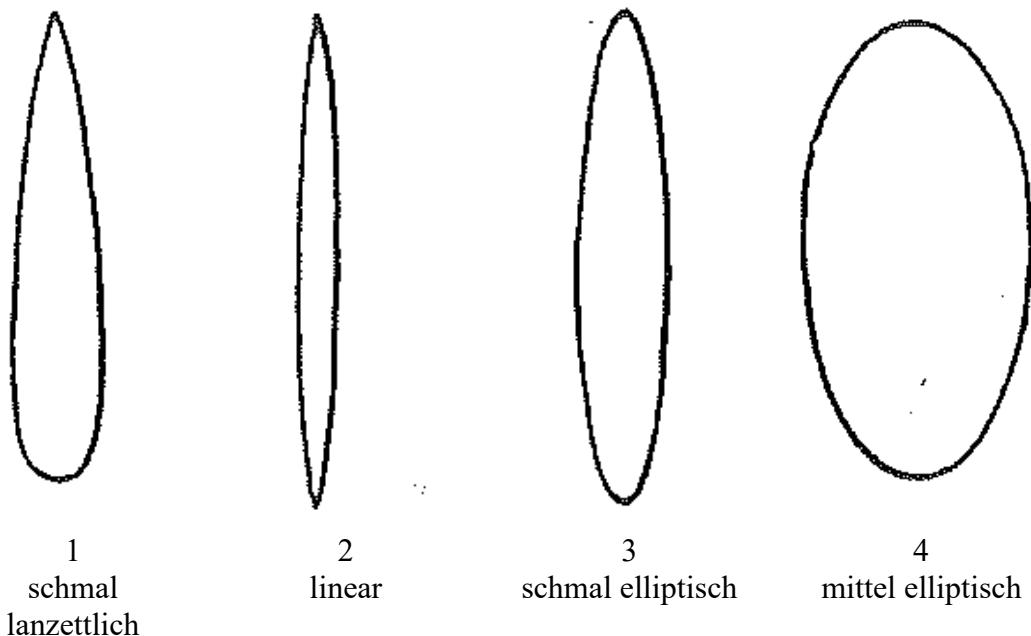


Zu 6: Pseudobulbe: Anzahl der Katphylle

Zu 7: Pseudobulbe: Anzahl der Blätter



Zu 10: Blatt: Form

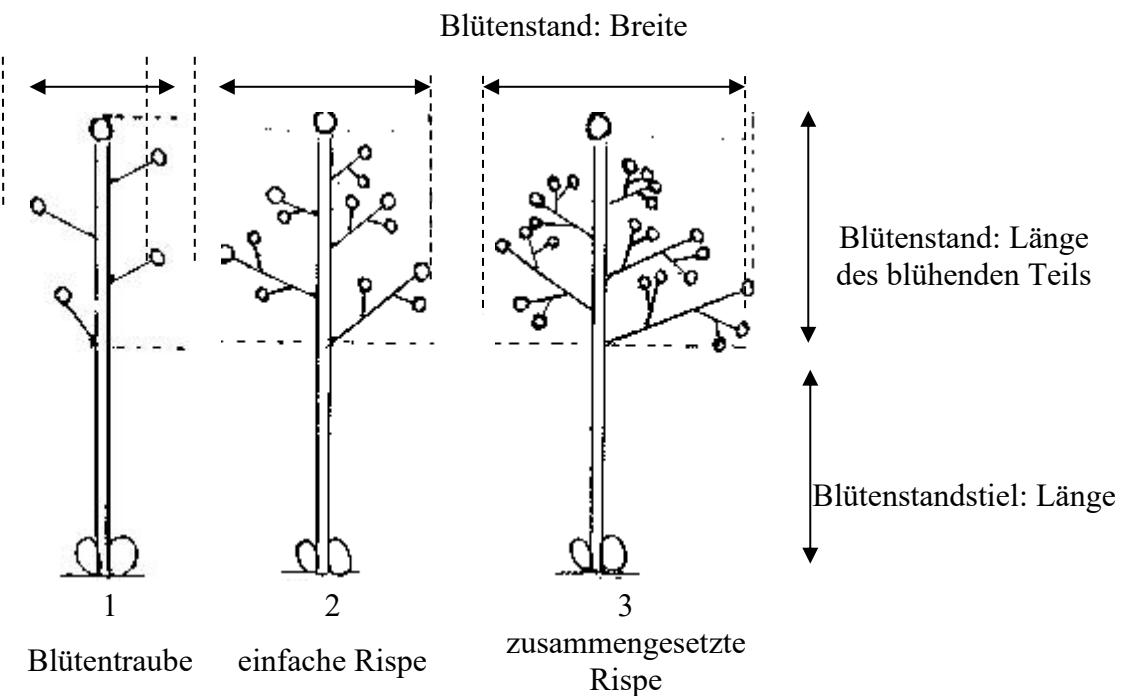


Zu 13: Blütenstand: Typ

Zu 14: Blütenstand: Länge des blühenden Teils

Zu 15: Blütenstand: Breite

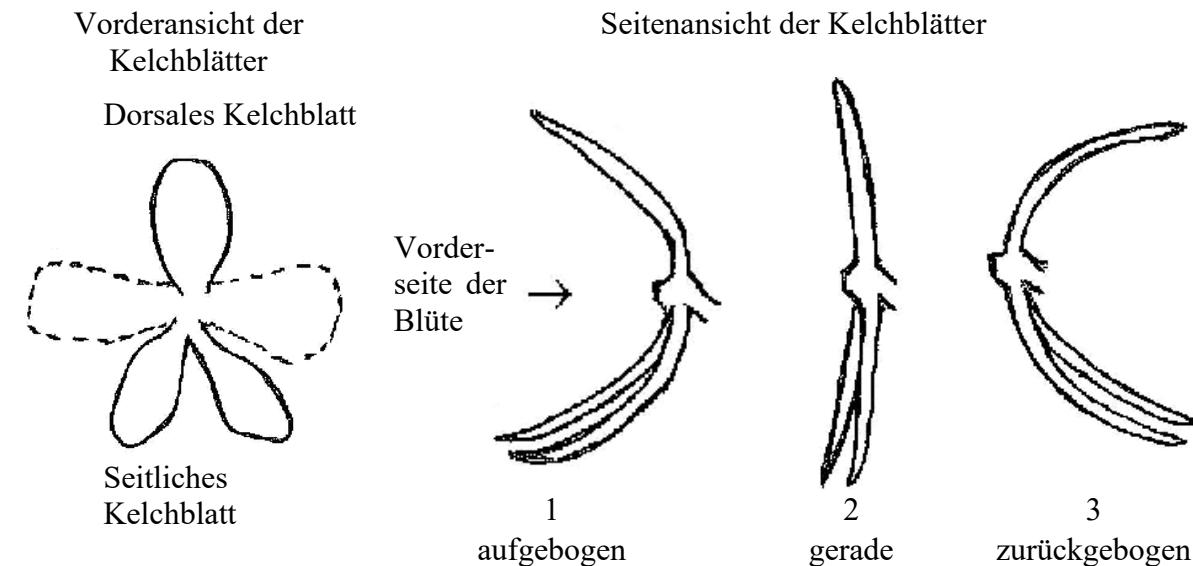
Zu 17: Blütenstandstiel: Länge



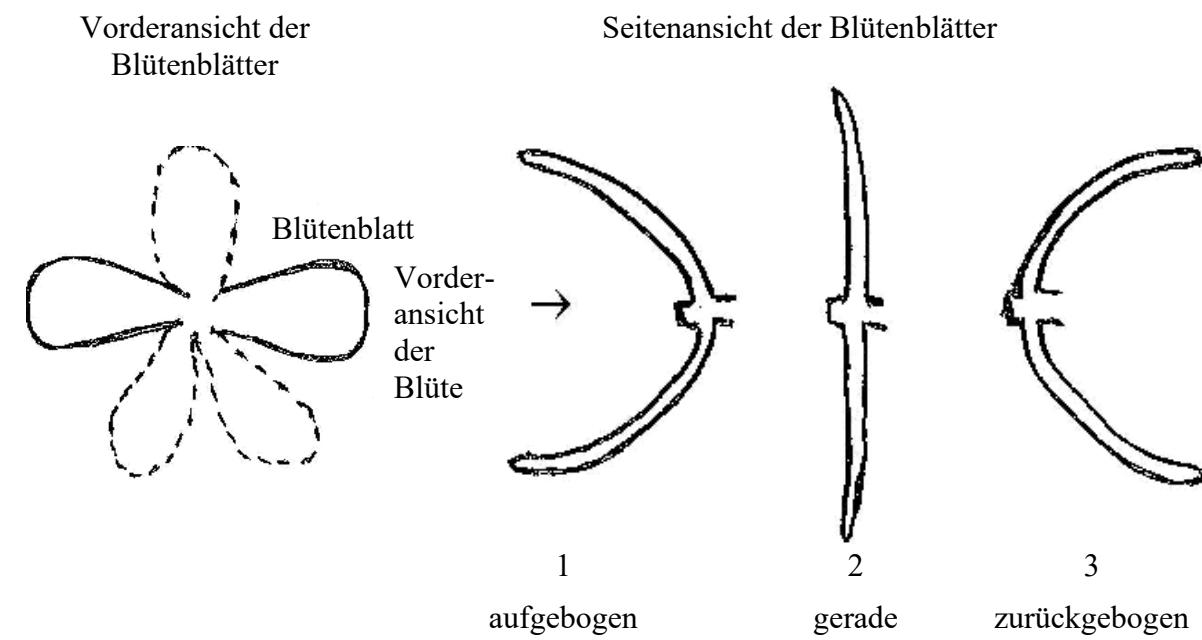
Zu 19: Blütenstandstieli: Anthocyanfärbung

Die Anthocyanfärbung sollte in dem Bereich der stärksten Färbung an der gesamten Länge des Blütenstandstiels erfaßt werden.

Zu 20: Blüte: Biegung der Kelchblätter

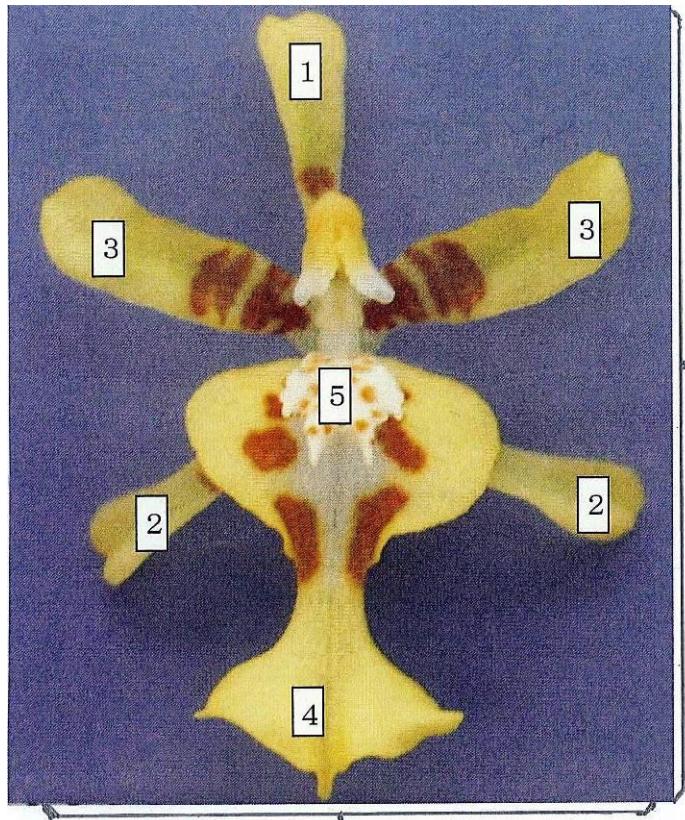


Zu 21: Blüte: Biegung der Blütenblätter



Zu 22: Blüte: Länge in Vorderansicht

Zu 23: Blüte: Breite in Vorderansicht



Blüte: Länge in
Vorderansicht

Blüte: Breite in
Vorderansicht

1 Dorsales Kelchblatt

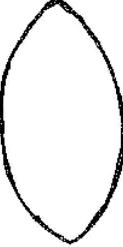
2 Seitliches Kelchblatt

3 Blütenblatt

4 Lippe

5 Kallus

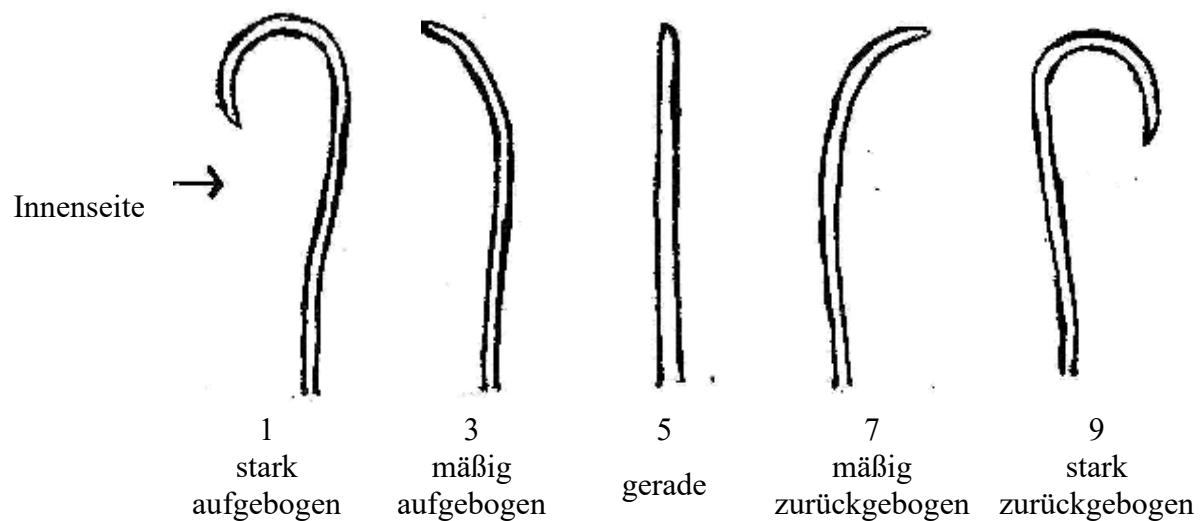
Zu 27: Dorsales Kelchblatt: Form

← breitester Teil →		
(unterhalb der Mitte)	in der Mitte	(oberhalb der Mitte)
 2 lanzettlich	 5 linear	
 1 eiförmig	 4 schmal elliptisch	
	 3 elliptisch	 6 verkehrt eiförmig

Zu 28: Dorsales Kelchblatt: Biegung der Längsachse

Zu 47: Seitliches Kelchblatt: Biegung der Längsachse

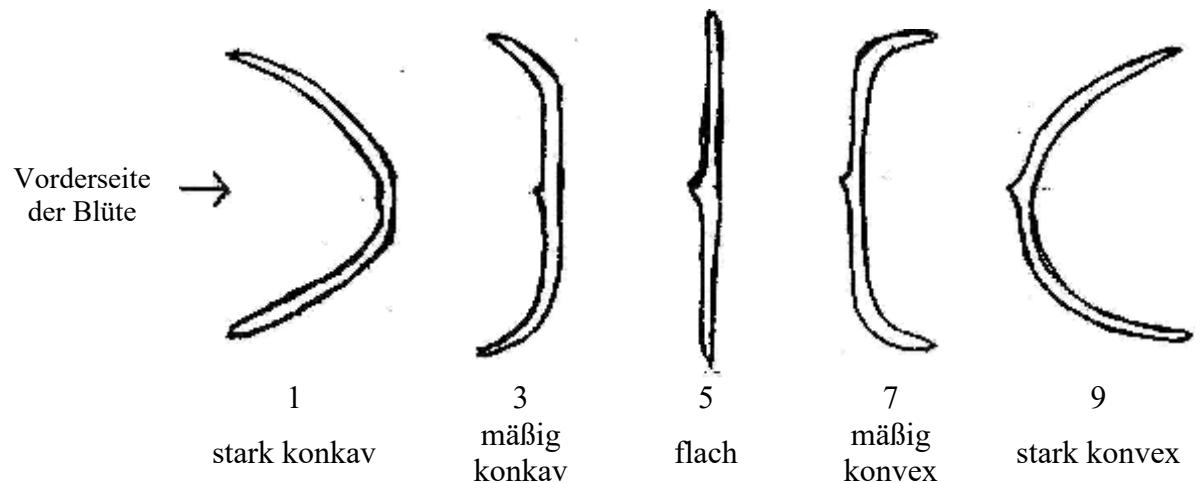
Zu 67: Blütenblatt: Biegung der Längsachse



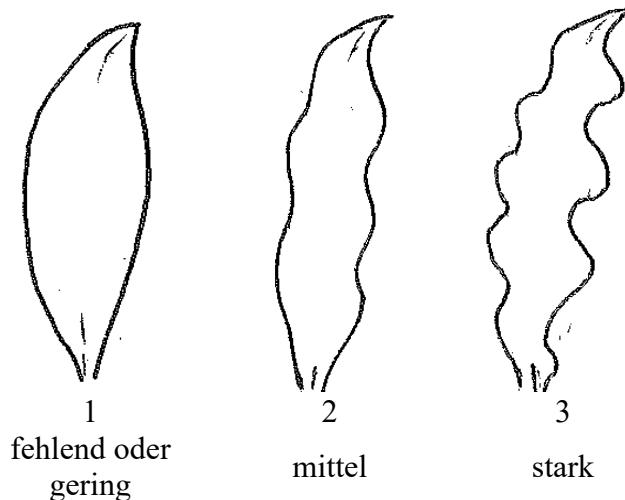
Zu 29: Dorsales Kelchblatt: Querschnitt

Zu 48: Laterales Kelchblatt: Querschnitt

Zu 68: Blütenblatt: Querschnitt



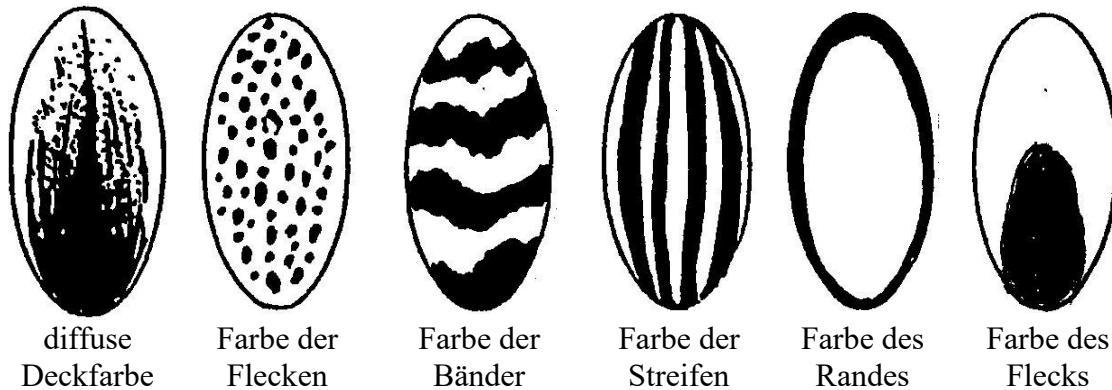
- Zu 30: Dorsales Kelchblatt: Wellung des Randes
Zu 50: Seitliches Kelchblatt: Wellung des Randes
Zu 70: Blütenblatt: Wellung des Randes
Zu 87: Lippe: Wellung des Randes



- Zu 31: Dorsales Kelchblatt: Grundfarbe
Zu 51: Seitliches Kelchblatt: Grundfarbe
Zu 71: Blütenblatt: Grundfarbe
Zu 92: Apikaler Lappen der Lippe: Grundfarbe
Zu 97: Seitenlappen der Lippe: Grundfarbe

Die erste Farbe, die chronologisch gesehen in der Entwicklungsphase des Pflanzenteils erscheint. Andere Farben können sich eventuell mit der Zeit in Form von Punkten, Flecken, Flammung oder flächiger Färbung entwickeln. Die Grundfarbe ist nicht immer die Farbe, die die größte Fläche des betreffenden Pflanzenteils bedeckt. Die Grundfarbe kann die Hauptfarbe der unteren Seite eines Organs sein.

- Zu 32: Dorsales Kelchblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)
Zu 35: Dorsales Kelchblatt: Farbe der Flecken
Zu 38: Dorsales Kelchblatt: Farbe der Bänder
Zu 39: Dorsales Kelchblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden)
Zu 41: Dorsales Kelchblatt: Farbe des Randes
Zu 43: Dorsales Kelchblatt: Farbe des Flecks
Zu 52: Seitliches Kelchblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)
Zu 55: Seitliches Kelchblatt: Farbe der Flecken
Zu 58: Seitliches Kelchblatt: Farbe der Bänder
Zu 59: Seitliches Kelchblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden)
Zu 61: Seitliches Kelchblatt: Farbe des Randes
Zu 63: Seitliches Kelchblatt: Farbe des Flecks
Zu 72: Blütenblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)
Zu 75: Blütenblatt: Farbe der Flecken
Zu 78: Blütenblatt: Farbe der Bänder
Zu 79: Blütenblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden)
Zu 81: Blütenblatt: Farbe des Randes
Zu 83: Blütenblatt: Farbe des Flecks



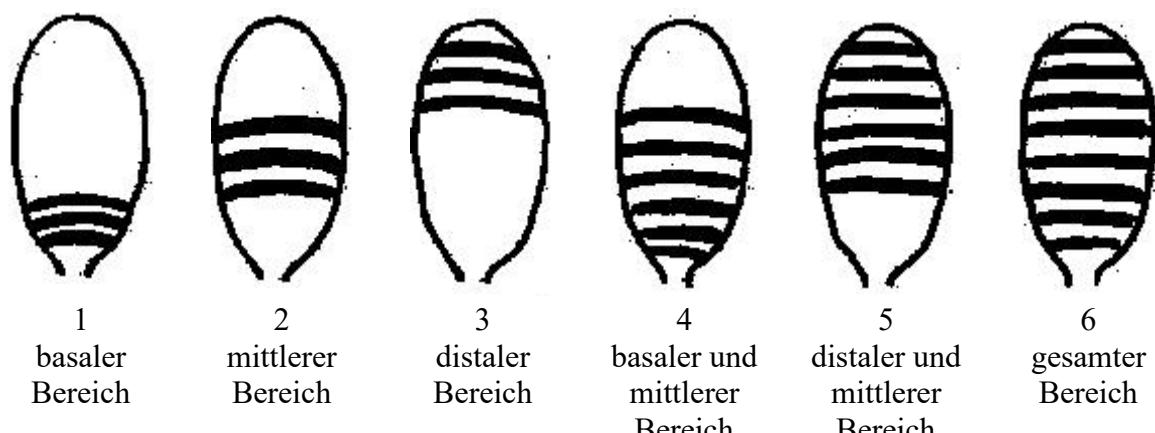
- Zu 32: Dorsales Kelchblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)
Zu 52: Seitliches Kelchblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)
Zu 72: Blütenblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)
Zu 93: Apikaler Lappen der Lippe: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)

Deckfarbe: Bei einem Pflanzenteil, der eine Grundfarbe aufweist, über die sich mit der Zeit, etwa wie eine Flammung, eine zweite Farbe legt, wird die Flammung als Deckfarbe betrachtet. Die Deckfarbe ist nicht immer die Farbe, die die kleinste Fläche des betreffenden Pflanzenteils bedeckt.

Zu 37: Dorsales Kelchblatt: Verteilung der Bänder

Zu 57: Seitliches Kelchblatt: Verteilung der Bänder

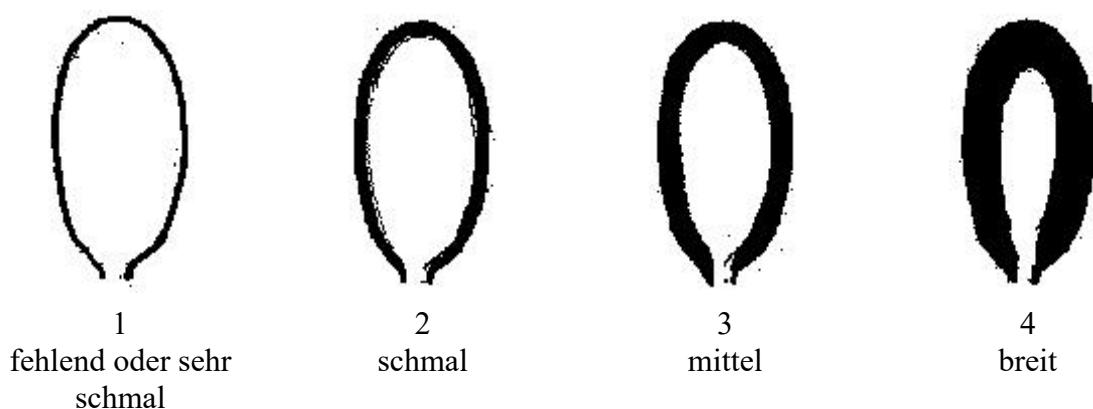
Zu 77: Blütenblatt: Verteilung der Bänder



Zu 40: Dorsales Kelchblatt: Breite der Farbe des Randes

Zu 60: Seitliches Kelchblatt: Breite der Farbe des Randes

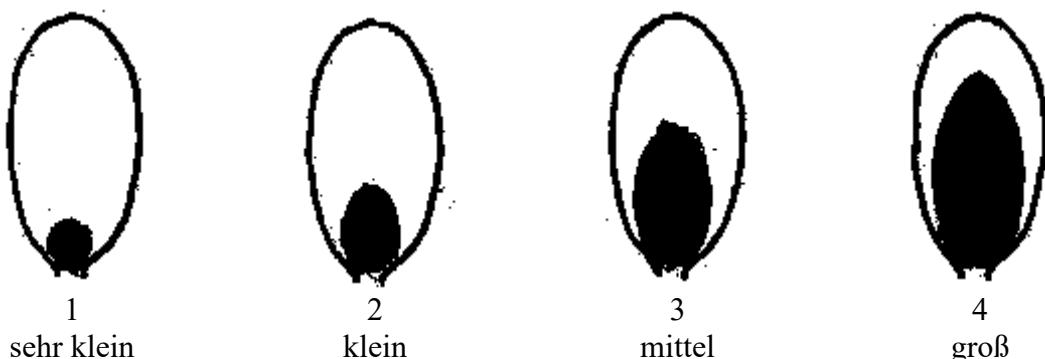
Zu 80: Blütenblatt: Breite der Farbe des Randes



Zu 42: Dorsales Kelchblatt: Größe des Flecks (falls vorhanden)

Zu 62: Seitliches Kelchblatt: Größe des Flecks (falls vorhanden)

Zu 82: Blütenblatt: Größe des Flecks (falls vorhanden)

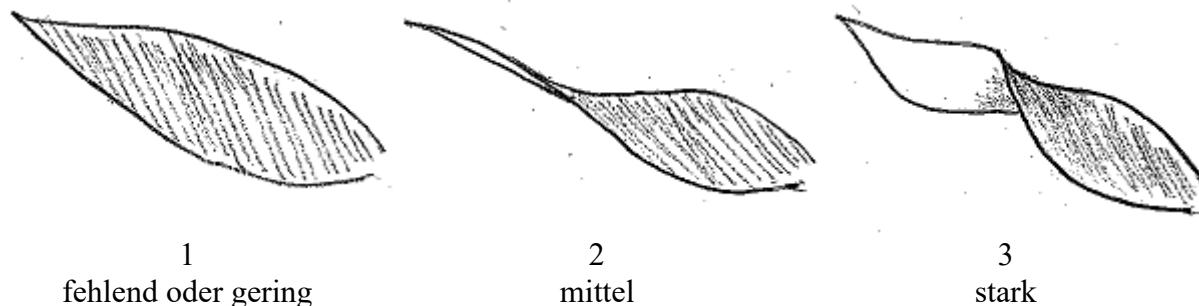


Zu 46: Seitliches Kelchblatt: Form

← breitester Teil →		
(unterhalb der Mitte)	in der Mitte	(oberhalb der Mitte)
→ Breite (Verhältnis Länge/Breite) ↓ breit (zusammengedrückt)	 2 lanzettlich	
	 1 eiförmig	 3 elliptisch
		 5 mittel eiförmig
		 6 gebogen verkehrt eiförmig
		 4 breit eiförmig

Zu 49: Seitliches Kelchblatt: Verdrehung

Zu 69: Blütenblatt: Verdrehung

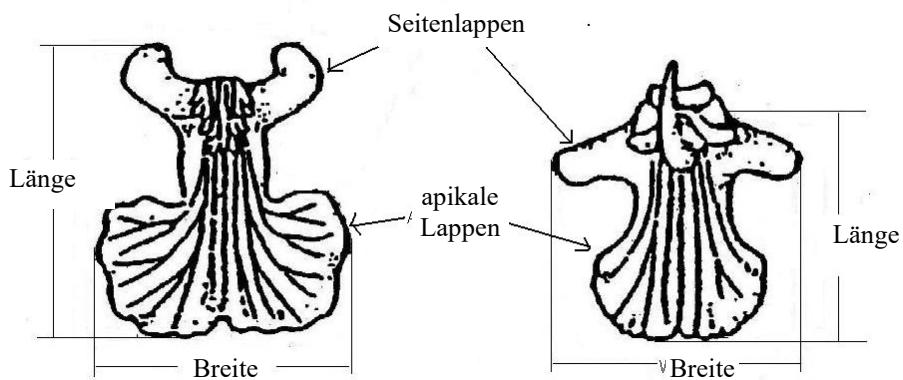


Zu 66: Blütenblatt: Form

← breitester Teil → (unterhalb der Mitte) in der Mitte (oberhalb der Mitte)		
↑ breite (Verhältnis Länge/Breite) ↓	3 linear	
1 eiförmig	2 elliptisch	5 verkehrt lanzettlich
↓ breit (zusammengedrückt)		4 breit verkehrt eiförmig

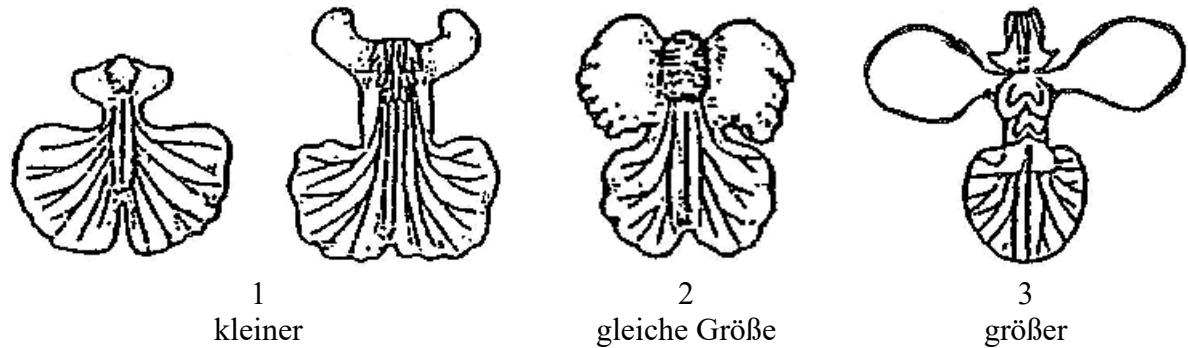
Zu 84: Lippe: Länge

Zu 85: Lippe: Breite

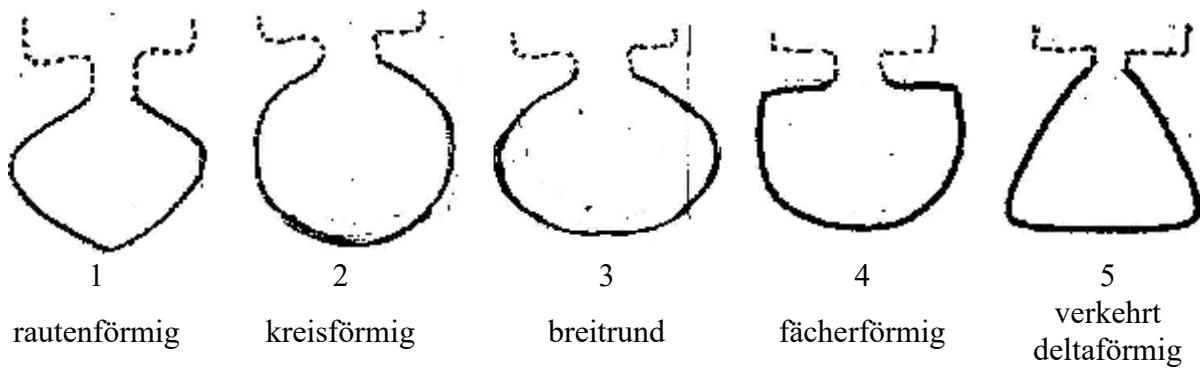


Zu 86: Lippe: Größe des Seitenlappens im Verhältnis zum apikalen Lappen

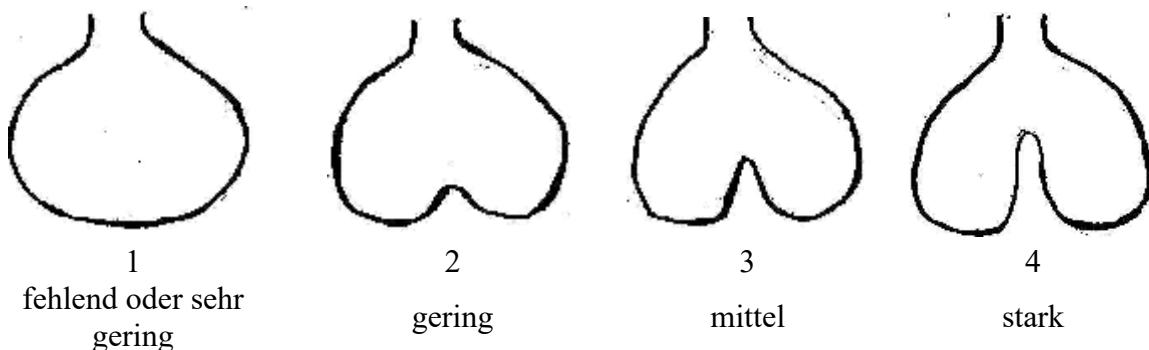
Die Größe beider Seitenlappen im Vergleich zur Größe des einzelnen apikalen Lappens.



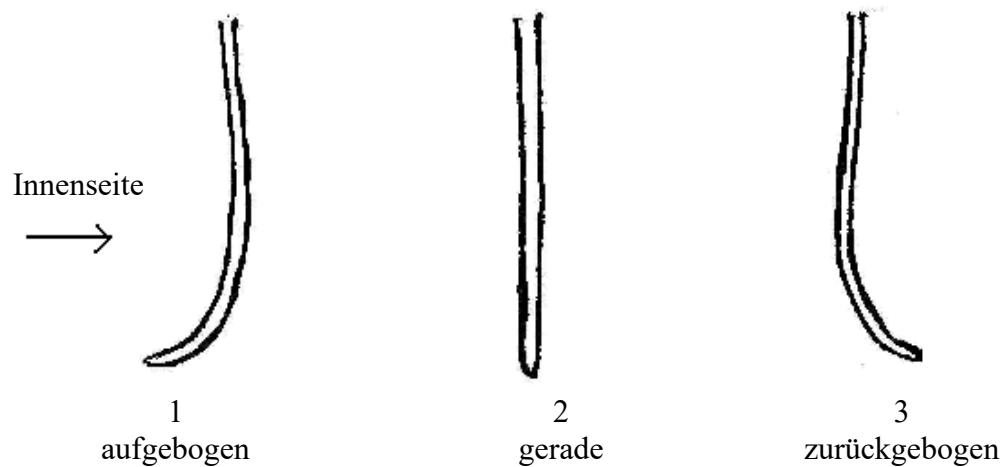
Zu 88: Apikaler Lappen der Lippe: Form



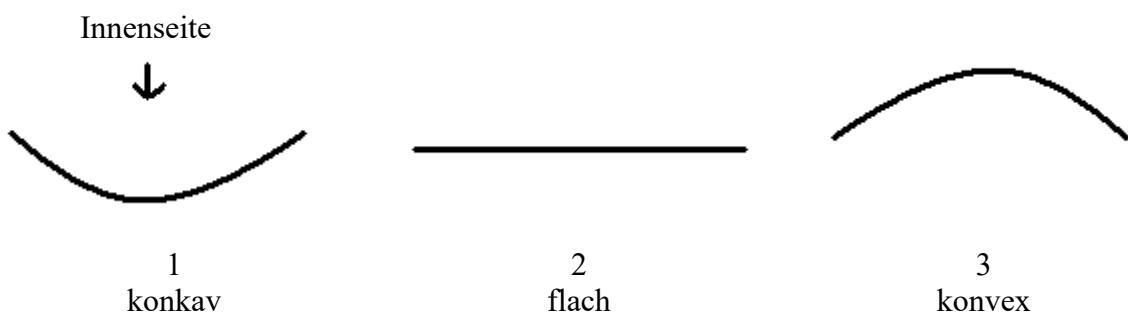
Zu 89: Apikaler Lappen der Lippe: Einschnitt der Spitze



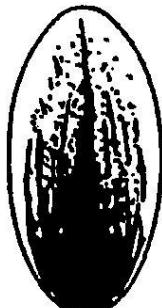
Zu 90: Apikaler Lappen der Lippe: Biegung der Längsachse



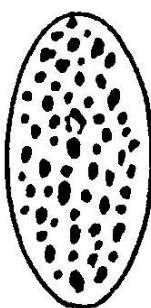
Zu 91: Apikaler Lappen der Lippe: Querschnitt



- Zu 93: Apikaler Lappen der Lippe: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden)
Zu 94: Apikaler Lappen der Lippe: Farbe der Flecken (falls vorhanden)
Zu 95: Apikaler Lappen der Lippe: Farbe der Bänder (falls vorhanden)
Zu 96: Apikaler Lappen der Lippe: Farbe des Randes (falls vorhanden)



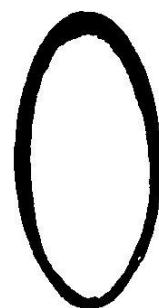
diffuse
Deckfarbe



Farbe der
Punkte



Farbe der
Bänder



Farbe des
Randes

9. Literatur

Higuchi, H., 1983: Japanese Test Guideline for Oncidium. Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries. Japan, Tokyo, JP.

Karasawa, K., 1989: Orchid Atlas Volume7. Orchid Atlas Publishing Society. Tokyo, JP, pp. 40 to 110.

Karasawa, K., 1996: Color Dictionary of Orchid. The Yamatokeikoku Ltd. Tokyo, JP, pp. 407 to 432.

Karasawa, K., 2003: Species Orchidacearum- 1 Text. Japan Broadcasting Publishing Co. Ltd. Tokyo, JP, pp.296 to 308.

Karasawa, K., 2003: Species Orchidacearum- 2 Plates. Japan Broadcasting Publishing Co. Ltd. Tokyo, JP, pp.295 to 307.

Oda, Z., 1984: Orchid-Varieties, Breeding, Cultivation and Propagation. The Hokuryu Ltd. Tokyo, JP, pp.315 to 319.

Yoneda, K., 2003: The Grand Dictionary of Flower Horticulture Volume15 Orchid. The Rural Culture Association. Tokyo, JP, pp.371 to 391.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
<p>TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen</p>		
<p>1. Gegenstand des Technischen Fragebogens (bitte jeweilige Gattung oder Hybriden angeben)</p> <p>1.1.1 Botanischer Name [Oncidium SW.] [] 1.1.2 Landesüblicher Name [Oncidium] []</p> <p>1.2.1 Botanischer Name [xOncidesa Hort.] [] 1.2.2 Landesüblicher Name [] []</p> <p>1.3.1 Botanischer Name [xIonocidium Hort.] [] 1.3.2 Landesüblicher Name [] []</p> <p>1.4.1 Botanischer Name [xZelenkocidium J.M.H.Shaw.] [] 1.4.2 Landesüblicher Name [] []</p> <p>1.5.1 Botanischer Name (bitte angeben) [] [] 1.5.2 Landesüblicher Name (bitte angeben) [] []</p>		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>2. Anmelder</p> <p>Name <input type="text"/></p> <p>Anschrift <input type="text"/></p> <p>Telefonnummer <input type="text"/></p> <p>Faxnummer <input type="text"/></p> <p>E-Mail-Adresse <input type="text"/></p> <p>Züchter (wenn vom Anmelder verschieden) <input type="text"/></p>		
<p>3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung</p> <p>Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden) <input type="text"/></p> <p>Anmeldebezeichnung <input type="text"/></p>		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(bitte angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Sonstige (Einzelheiten angeben) []

- 4.2.2 Samen []

- 4.2.3 Sonstige []

(Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).		
Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Größe (1)		
sehr klein		1[]
sehr klein bis klein		2[]
klein	Twinkle Fragrance Fantasy	3[]
klein bis mittel		4[]
mittel	Mayfair Yellow Angel	5[]
mittel bis groß		6[]
groß	Kurisu	7[]
groß bis sehr groß		8[]
sehr groß		9[]
5.2 Blüte: Breite in Vorderansicht (23)		
sehr schmal		1[]
sehr schmal bis schmal		2[]
schmal	Kurisu	3[]
schmal bis mittel		4[]
mittel	Morning Medley Sakurako	5[]
mittel bis breit		6[]
breit	Mayfair Trinity	7[]
breit bis sehr breit		8[]
sehr breit		9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale	Beispielssorten	Note
5.3 Blütenblatt: Grundfarbe (71)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	
5.4 Blütenblatt: diffuse Deckfarbe (falls vorhanden) (72)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	
5.5 Blütenblatt: Farbe der Flecken (75)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale	Beispielssorten	Note
5.6 Blütenblatt: Farbe der Bänder (78)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	
5.7 Blütenblatt: Farbe der Streifen (falls vorhanden) (79)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	
5.8 Blütenblatt: Farbe des Randes (81)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale	Beispielssorten	Note
5.9 Blütenblatt: Farbe des Flecks (83)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	
5.10 Apikaler Lappen der Lippe: Grundfarbe (92)		
weiß	1[]	
gelb	2[]	
orange	3[]	
rosa	4[]	
rot	5[]	
violett	6[]	
braun	7[]	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:																				
<p>6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten</p> <p><i>Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.</i></p> <table border="1"><thead><tr><th>Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)</th><th>Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist</th><th>Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)</th><th>Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte</th></tr></thead><tbody><tr><td><i>Beispiel</i></td><td><i>Blütenblatt: Grundfarbe</i></td><td><i>gelb</i></td><td><i>weiß</i></td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></tbody></table> <p>Bemerkungen:</p>			Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte	<i>Beispiel</i>	<i>Blütenblatt: Grundfarbe</i>	<i>gelb</i>	<i>weiß</i>												
Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte																			
<i>Beispiel</i>	<i>Blütenblatt: Grundfarbe</i>	<i>gelb</i>	<i>weiß</i>																			

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [] Nein []

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbbild der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [] Nein []

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [] Nein []

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- a) Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) Ja [] Nein []
- b) Chemischer Behandlung (z.B. Wachstumshemmer, Pestizide) Ja [] Nein []
- c) Gewebekultur Ja [] Nein []
- d) Sonstigen Faktoren Ja [] Nein []

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

 Datum

[Ende des Dokuments]